

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 33-37 (1983-1987)
Heft: 143

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee: Prof. Dr. H. A. Cahn, Basel, Mme Denise de Rougemont, Neuchâtel,
M^r Colin Martin, Lausanne

Redaktion: Dr. H. Voegtli, c/o Postfach 3647, CH-4002 Basel

Administration: Mme A. Schwartz, Petit-Chêne 18, CH-1003 Lausanne, c. c. p. 10-23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Revue trimestrielle · Prix d'abonnement:
Fr. 50.- pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · In- fr. 50.- par an (envoi gratuit aux membres de
sertionspreis: Viertel-seite Fr. 100.- pro Num- la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page
mer, Fr. 350.- im Jahr. Die Mitglieder der SNG fr. 100.- par numéro, fr. 350.- par an. Les
erhalten gratis: Münzblätter und Numismati- membres de la SSN reçoivent gratuitement:
sche Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Gazette numismatique et Revue de Numisma-
Mitgliedschaft Fr. 1600.-, Jahresbeitrag Fr. 80.- tique. Cotisation de membre à vie fr. 1600.-,
cotisation annuelle fr. 80.-

Inhalt - Table des matières

Eckart Schlösser: Gewichte der attischen Tetradrachmen der Seleukiden aus der Münzstätte Antiocheia am Orontes, S. 62. - *Jean-Marc Doyen:* Un Antoninien inédit de Probus (Serdica, 277 après J.-C.), S. 66. - *Pierre Bastien:* Solidus inédit de Magnence de l'atelier d'Arles, S. 67. - *Jacques Bujard:* Une fondation de balancier du XVIII^e siècle à Genève, S. 69. - *Paul Huguenin:* Les médailleurs et graveurs loclois, V, S. 73. - Personalalia, S. 78. - Altes und Neues - Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui, S. 78. - Der Büchertisch - Lectures, S. 79.

Professor Dr. Friedrich Wielandt achtzigjährig

Zur Vollendung des achtzigsten Lebensjahres am 7. September entbietet auch die Schweizerische Numismatische Gesellschaft ihrem Ehrenmitglied in der badischen Nachbarschaft die besten Glückwünsche. Vielfach sind die Beziehungen des Jubilars zu der Schweiz. Bekannt wurde er bei uns vor allem durch das bedeutende Werk über den Breisgauer Pfennig (1951, 1975 in zweiter Auflage erschienen), dann durch die verschiedenen kantonalen Münzgeschichten und seine Bearbeitung der Pfennige von Basel, Laufenburg und Rheinau. Aber auch zu seiner gewichtigen «Badischen Münz- und Geldgeschichte» von 1955 (1978 in 3. Auflage erschienen) wird der schweizerische Numismatiker immer wieder greifen. Daneben verfasste Wielandt, ein überaus fleissiger Arbeiter im Weinberg der Numismatik, viele Bücher und Aufsätze, in denen Themen von der Merowingerzeit bis zur Gegenwart behandelt werden. Darüber sei nicht vergessen, dass er während vieler Jahre das grosse Münzkabinett von Karlsruhe mit Erfolg betreute und als wichtiger Mitarbeiter in der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland wirkte. So haben wir allen Anlass, ihm an seinem Ehrentag zu danken und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Dietrich Schwarz